



Keine Chance für Wintermuffel

Fit durch den Winter Der Aargau bietet vielfältige und interessante Sportmöglichkeiten

«Ab in die Berge zum Wintersport» heisst das Motto vieler Aargauerinnen und Aargauer. Dass das sportliche Vergnügen nicht nur auf zwei Wochen Ferien beschränkt sein muss, zeigt das vielfältige Angebot im Kanton.

RAINER SOMMERHALDER

Wer die kalte Jahreszeit ausschliesslich hinter dem warmen Ofen verbringt, wird spätestens im Frühling sein wahres Wunder erleben. Überflüssige Kilos und fehlende Bewegung haben schon für so manchen Frust gesorgt. Das muss nicht sein. Der Kanton Aargau bietet auch im Winter vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung in freier Natur, unabhängig von Alter und körperlicher Fitness.

Am schönsten ist Wintersport natürlich im Schnee. Geduldet ist gefragt, bis die weisse Pracht auch im Mittelland zur Geltung kommt. In den letzten zwei Saisons verzeichneten die sieben Skiliftbetreiber im Aargau die beste Frequenz jeweils Ende Februar bis Mitte März. Durchschnittlich lief zum Beispiel der Skilift auf der Föhrlimatt im fricktalischen Wegenstetten in den letzten 10 Jahren 13 Tage pro Winter. Ähnlich sind die statistischen Werte beim Skilift in Bottenwil, der wie die meisten Aargauer Anlagen vom Skiclub Bottenwil nicht gewinnorientiert betrieben wird. Den grössten Aufwand haben die Betreiber mit den immer grösser gewordenen Sicherheitsauflagen. Alle drei Jahre werden die Anlagen durch die Behörde kontrolliert.

Die besten Voraussetzungen für Wintersport hat das höchstgelegene «Skigebiet»

des Aargaus auf dem Horben zwischen Seetal und Freiamt. Trotzdem wünschte sich Alois Waser, Betreiber des Galizi-Skilifts, dass die auf 818 m gelegene «Bergstation» noch 100 Höhenmeter weiter oben liegen würde. Der Horben zieht an sonnigen Wintertagen bis zu 4000 Menschen an und bietet Wintersport in allen Facetten. Neben einer der zwei bei «Loipe Schweiz» ange-

Alle drei Jahre werden die Anlagen kontrolliert

schlossenen Aargauer Langlaufloipen – insgesamt gibt es im Kanton rund 70 Kilometer maschinell gespurte Langlaufstrecken – lockt der Aussichtsberg mit Alpwirtschaft neu mit einer Schlittelstrecke und mehreren Kilometern gespurter Winterwanderwege.

Ein besonderes Erlebnis während der Wintermonate bietet auch das Nordic Walking. Wer das Laufen mit den speziellen Stöcken nicht allein in Angriff nehmen will, findet Kurse und Treffs verschiedener Anbieter (siehe Box). Die Aargauer Wanderwege (AWW) laden ab Januar zudem dreimal zu geführten Schneeschuhwanderungen unter Führung ihres Obmanns und erfahrenen Berggängers Martin Jost ein.

Und falls es mit dem Schnee in diesem Winter gar nicht klappen sollte, lockt das blanke Eis. Auf den fünf Aargauer Kunsteisbahnen ist freies Schlittschuhlaufen täglich möglich. Zudem kann man sich in Aarau und Baden im Curling versuchen.

Eine Übersicht über das Wintersportangebot bietet www.aargautourismus.ch.



SCHLITTELN MIT AUSSICHT Geheimtipp Staffelegg – sonnig und familientauglich. LORENZ FRISCHKNECHT

Wintersport Aargau

Skilifte:
Asp (Staffelegg): Zufahrt beim Dorf ab Stafleleggstrasse.
Beinwil Freiamt (Horben): Auskunft über die Schneeverhältnisse unter 056 668 11 55.
Bottenwil (Geben): Rund 250 m lange Piste. Auskunft: <http://homepage.hispeed.ch/Ski-clubBottenwil>
Holderbank (Engi Kernenberg): Oberhalb des Effingerhorts. Auskunft beim Betreiber Hans Bösch, Telefon 062 893 16 46.
Salhöhe: Zu erreichen vom Frickal her (via Kienberg) und von Aarau (via Erlinsbach). Piste 300 m. Auskunft unter 062 877 16 69.
Villigen (Rotberg): Skilift für Kinder an der Mandacheregg.
Wegenstetten (Föhrlimatt): Auskunft unter: www.stwwegenstetten.ch/skilift.

Loipen:
Beinwil Freiamt (Horben): Startgelände bei Alpwirtschaft Horben. Auskunft unter Telefon 056 668 90 70. Horbenloipe: 4,4 km, Lindenberglöipe: 12 km, Nachtloipe (bis 21 Uhr): 4,2 km; alle Loipen klassisch und Skating.
Bözberg: Loipe beginnt beim Restaurant Bären auf der Passhöhe und erstreckt sich in einer Länge von 12 km über den Homberg in Richtung Sennhütten. Auskunft unter: www.boezbergloipen.ch.

Leutwil (Homberg): 14 km klassisch; 4 km Skating und Nachtloipe. Auskunft unter Telefon 062 777 23 47.
Mönthal (Bürensteig): Länge rund 1,5 km. Auskunft unter: www.boezbergloipen.ch
Obersiggenthal (Ebnehof): Loipe Ebnehof-Steinbühl 9 km. Auskunft bei der Bauverwaltung Obersiggenthal, Herbert Birrfelder, Telefon 056 296 21 43.
Staffelbach (Kalthof): Loipenlänge 5,2 km, klassisch und Skating. Auskunft bei Bernhard Aeschbach, Telefon 062 721 14 44.
Staffelegg: Startpunkt ab Passhöhe Richtung Thalheim. Loipe rund 10 km klassisch und Skating bis zur Teehütte in Oberflachs.

Schlitteln:
Baldegg: Schlitteln beim Aussichtspunkt.
Barnelweid: Diverse Schlittelwege.
Beinwil Freiamt (Horben): Nördlich der Alpwirtschaft Horben und neu neben der Skipiste beim Skilift.
Benkerjoch: Ab Parkplatz bei Passhöhe.
Bettwil-Sarmenstorf: Länge rund 3 km. Auskunft bei Gemeindekanzlei Bettwil, Telefon 056 667 12 89.
Jonen (Mörgeln-Litzi): Start auf der Sonnenbergstrasse. Länge rund 500 m. Auskunft bei Arnold Huber, Telefon 056 649 92 92.
Salhöhe: (siehe Skilifte).
Staffelegg: oberhalb Restaurant Richtung Thalheim.

Walde: Schlittelbahn Resistrasse beim gleichnamigen Ausflugsrestaurant.
Wegenstetten: Im Wintersportgebiet Föhrlimatt (siehe Skilifte).

Kunsteisbahnen/Curling:
Aarau (mit Curling): www.keba.ch, für Curling www.ccaarau.ch
Baden-Dättwil (nur Curling): www.ccbadenregio.ch
Reinach: www.kunsteisbahn.ch
Rheinfelden: www.kuba-rheinfelden.ch/
Wettingen: www.taegi.ch/de/angebot-sport/sportkunsteisbahn
Wohlen: www.kebwohlen.ch

Nordic-Walking/Winterwandern:
 Regelmässige Nordic-Walking-Kurse in allen Bezirken. Infos unter: www.allezhop.ch.
Nordic Walking für Senioren, organisiert von der Pro Senectute Aargau. 25 Orte mit wöchentlichen Treffs sowie ein umfassendes Kursangebot. Zusätzlich regelmässige Halbtages-Winterwanderungen in allen Bezirken. Infos unter: www.ag.pro-senectute.ch
Schneeschuhtouren: Der Verein Aargauer Wanderwege bietet dreimal geführte Schneeschuh-Wanderungen an. Daten: 9. Januar, 30. Januar und 6. Februar. Treffpunkt beim Bahnhof Brugg. Auskunft bei der Geschäftsstelle Aargauer Wanderwege, www.aargauer-wanderwege.ch.

Kopf des Monats



Hans Bösch, Holderbank

Hans Bösch ist Betreiber des Skilifts Engi beim Effingerhort ob Holderbank. Dies ist aus zwei Gründen bemerkenswert. Der ehemalige Personalchef der Zementfabrik Holderbank ist 76 Jahre alt. Seit der Eröffnung am 31. Dezember 1970 ist er für den Skilift verantwortlich. Und Hans Bösch hat in den 36 Betriebsjahren nie einen Franken aus dem Skiliftbetrieb verdient. Er und sein halbes Dutzend ehrenamtlicher Helfer investieren den Gewinn jeweils in die Anlage. In diesem Sommer wurde ein Pistenschlitten erworben. Am kleinen Kiosk beim 200 m langen Lift sind die Preise wie vor 30 Jahren: 4 Franken für die Kindertageskarte, 2,50 Franken für Wienerli mit Brot. (RS)

Unterwegs auf zwei Kufen

Wintersport-Tipps Wie sich Aargauerinnen und Aargauer fit halten

Was unternimmt die Aargauer Bevölkerung in der kalten Jahreszeit für die Fitness. Eine nicht repräsentative Umfrage.

Grossratspräsidentin Esther Egger aus Kirchdorf steht am liebsten auf eigenen Füissen. Das Skifahren war wegen eines Hüftschadens nie ihr Ding. Am liebsten wandert sie im heimischen Wald, dem Siggenberg, oder geniesst den winterlichen Reiz des Wasserschlosses, wo Aare, Reuss und Limmat sich dampfend treffen. «Ich habe leider wenig Zeit für Sport», bedauert die CVP-Politikerin. Heilig ist ihr aber die wöchentliche Lektion Pilates, ein systematisches Körpertraining zur Kräftigung der Muskulatur.

Ganz auf die Bedürfnisse der Familie abgestimmt ist das Sportprogramm von Béatrice Kovacs, Sachbearbeiterin im BKS. Sie



EISZEIT Jugendliche Schlittschuhläufer im Wettinger Tägerhard. BÄR

setzt mit ihren zwei Kindern im Alter von 9 und 5 Jahren ganz auf zwei Kufen. Sei es beim Schlitteln auf der Staffelegg oder beim Schlittschuhlaufen auf der Keba Aarau. Regelmässig besucht die Familie auch das Hallenbad in der Telli. Ganz ähnlich sieht das Winterprogramm bei Esther Kus-

ter, Geschäftsstellenleiterin bei Aargau Tourismus, aus. Auch sie richtet sich nach ihren zwei kleinen Kindern, die auf den ersten Schnee hoffen.

Elisabeth Unternährer ist bei Pro Senectute Aargau Fachleiterin für Nordic Walking. Sie schwärmt von Winterwandern. «Bei Schnee ist Nordic Walking im Wald doppelt schön. Und die Stöcke bieten gerade älteren Menschen einen guten Halt.»

Wer sich in den Sportferien auf die Ski wagt, darf diese Belastung nicht unterschätzen. «Im Grunde ist es unverantwortungsvoll, ohne körperliche Vorbereitung Ski zu fahren», sagt Peter Läuپی, Präsident des Aargauer Skiverbandes (KASC). Er empfiehlt als Aufbautraining das wöchentliche Skiturnen, welches die meisten der elf KASC-Vereine anbieten. Mehr Infos auf der Homepage www.laeuppi.ch/kasc. (RS)

AARGAUER SPORTAGENDA

Januar 2007

Sportart	Anlass	Ort
13. Handball	EM-Quali: Schweiz - Italien	Aarau, Schachenhalle
17.-21. Tennis	Leuggern Open	Leuggern, Sportcenter
21. OL	Treslag-Staffel	Brugg, Bruggerberg

Sportart	Anlass	Ort
21. Ski	Freiamter Ski- und Snowboard-Riesenslalom	Hoch-Ybrig
27. Unihockey	NLA: Lok Reinach - GC	Reinach, Pfrundmatt

News BKS & IASV

Sanitas Challenge 2007

Zum vierzehnten Mal belohnt die Sanitas-Krankenversicherung mit dem Challenge-Preis Sportvereine, die es verstehen, Kinder und Jugendliche für ihren Sport zu begeistern. Denn wer den Nachwuchs mit Engagement, Begeisterung und neuen Ideen fördert und nachhaltig motiviert, legt einen wichtigen Grundstein. Im Sportverein lernen Kinder wichtige Lektionen fürs Leben. Was dem Velo Moto Club Hägglingen als regionalem Preisträger 2006 gelungen ist, können sie mit ihrem Verein vielleicht 2007 erreichen. Gesucht werden Sportvereine, die mit innovativen Projekten frischen Wind in den Jugendsport bringen. Die Jury mit Persönlichkeiten aus Sport, Medien, Wirtschaft und Politik freut sich auf viele begeisterte Beiträge. Der Prospekt mit weiteren Informationen kann angefordert werden unter www.sanitas.com. Anmeldeschluss: 28. Februar 2007.

Eidg. Schwing- und Älplerfest vom 24. bis 26. August 2007

Der bevorstehende Grossanlass wird vom OK intensiv vorbereitet. Die ganze Schweiz wird auf den Aargau und die Stadt Aarau als Gastgeberin blicken. Ziel ist es, ein nachhaltiges Fest durchzuführen, das den 100 000 erwarteten Besucherinnen und Besuchern sowie allen Schwingern und Steinstössern als unvergessliches Wochenende positiv in Erinnerung bleibt. Als Helfer zum Erfolg beitragen: Nicht nur die Sportler, auch die helfenden Hände sind herzlich willkommen. Machen Sie oder Ihr Verein mit? Vereine, Gruppen und Einzelpersonen können sich per Mail bei der Stabsstelle Personelles (Mail: b.taeschler@aarau2007.ch) melden. Auskunft unter www.aarau2007.ch.

Ausbildung für Vereinsmanager an der Berufsschule Lenzburg

Die Ausbildung besteht aus sechs ganztägigen Modulen, welche man auch einzeln absolvieren kann:

Freitag, 23. März 2007: Der Sportverein und sein Umfeld.

Samstag, 28. April 2007: Führung und Organisation.

Samstag, 19. Mai 2007: Marketing.

Samstag, 30. Juni 2007: Kommunikation – Sitzungen, Versammlungen leiten.

Freitag, 14. September 2007: Ehrenamtlichkeit im Sport.

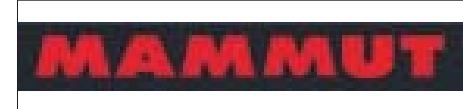
Samstag, 3. November 2007: Teamführung und Kommunikation.

Kosten: Pro Modul Fr. 195.–.

Zielgruppen: Führungspersonen im Umfeld des Sportvereins oder Sportverbandes.

Anmeldung: www.aarguersport.ch.

Anmeldeschluss: 20. Februar 2007.



Mitglied der a.spo